

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

91 (11.11.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 91. Sonntag den 11. November 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Von dem Herrn W. H. L. in Mannheim wurde dem hiesigen Almosen ein Geschenk von 50 fl. übermacht, wofür wir andurch öffentlich unseren Dank abstaten.
Karlsruhe den 8. November 1827.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus- und Ackerversteigerung.] Die Erben des weil. Johann Dollmätisch, Sergeant, setzen nachstehende Liegenschaften der Theilung wegen zum öffentlichen Verkauf aus:

- 1) Das Wohnhaus in der Waldhornstraße Nro. 38. neben Hoflaquai Kiefers Wittve und Kaufmann Bühlers Wittve.
- 2) Ackerhalb Viertel Acker vor dem Mühlburger Thor, neben Oberburgermeister Dollmätisch und Handelsmann Stani.

Hiezu wird Tagfahrt auf Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der diesseitigen Kanzlei anberaumt und die Steigerungsliebhaber eingeladen. Karlsruhe den 7. November 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hr. Ministerialassessor v. Holzinger werden in der Adlerstraße Haus Nro. 24. im Hintergebäude Dienstag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr gegen baare Zahlung Bücher, Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Schreinwerk und sonst allerlei Hausrath versteigert werden, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 9. November 1827.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.] Montag den 12. dieses Nachmittags um 2 Uhr werden im vordern Zirkel Nro. 22. eine Partie aller Arten Fahrris öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Erbprinzenstraße Nro. 5. ist ein möbliertes Zimmer täglich zu vermieten.

Im Hause Nro. 19. der Stephaniensstraße ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Waad- und Schwarzwach-Kammer, gemeinschaftlicher Speicher, Waschlüche, Holzremise und gewölbter Keller, die Hälfte vom Garten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst im untern Stock täglich zu erfragen.

In der Ritterstraße Nro. 12. sind im Hintergebäude, 2 Logis, das eine mit einer Stube, Kammer, Küche und Speicher, das zweite mit Stube, Alkof, Kammer und Küche, auf den 23. Januar zu vermieten, sodann ein heizbares Zimmer mit Möbel, welches jeden Tag bezogen werden kann.

Bei Hofwagner Wagner in der Waldhornstraße ist im vordern Haus ein Logis sogleich oder bis künftiges Quartal zu vermieten.

In der neuen Thorsstraße bei Katharina Kuster neben der Großherzoglichen Bäckerei ist auf den 23. Januar im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstige Bequemlichkeiten.

Von jetzt an bis zum 23. Januar 1828 sind in der langen Straße neben Hr. Hutmacher Kestler sen. einige unmöblierte Zimmer an ledige Herrn zu vermieten und das Nähere bei Restaurateur Lippes, neue Kronenstraße Nro. 46. zu erfragen.

In der Hauptstraße Nro. 133. sind einige Zimmer mit Möbel für junge Herrn zu vermieten; auch mit Kost für sehr billigen Preis, und täglich zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 2. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, wobei auch zugleich die Kost gegeben wird, u. kann täglich bezogen werden.

In der Karlsstraße Nro. 21. sind 4 — 5 tapetezte Zimmer zum Theil auf den Ludwigsplatz stehend, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In dem Hause No. 3. in der Blumenstraße sind im untern Stock zwei heizbare Zimmer, ohne Bett und Möbel, für ledige Herren zu vermieten und können täglich bezogen werden.

Zum 1. Dezember ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Erbprinzenstraße No. 20. kann jeden Tag ein heizbares Mansattenzimmer mit oder ohne Möbel vermietet werden.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Speise zu verleihen und auf den 23. Januar 1828. zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 7. ist ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, wovon zwei heizbar, nebst zwei Kammern auf dem Gang und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Bei Hoffriseur Göß sind im 3. Stock zwei heizbare Zimmer, jedes einzeln zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. December bezogen werden.

Nah am Ludwigsplatz sind 2 Zimmer und Altkof mit oder ohne Möbel gleich zu beziehen oder später, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten; und können sogleich bezogen werden, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße No. 21. ist ein heizbares Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Mansattenzimmer, Küche, Keller Holzremise und Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 34. ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, an ledige Herrn sogleich zu vermieten.

Bei Kaufmann Dürr lange Straße, Eckhaus der Adlerstraße No. 14. sind im 3. Stock einige Zimmer, Küche u. einzeln oder zusammen sogleich oder den 23. Januar l. J. zu vermieten.

In No. 32. am Eck der katholischen Kirche ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

Im innern Birkel No. 3. bei Hofbildhauer Marchand sind auf den 23. Jan. oder 23. April 1828 7 Zimmer im 2. Stock zu vermieten, 5 im Vordergebäude, 2 im hintern Bau, sammt einer geschlossenen Speisekammer, Keller Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Amalienstraße bei Registrator Cramer ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Altkof, Keller, Speisekammer, Holzremise, auf den 23. Januar oder 23. April 1828 zu vermieten.

In der langen Straße No. 165. ist ein Logis im Hintergebäude auf dem Garten, bestehend in 4 Piecen, Küche, Keller, Holzlage, und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar 1828 zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April l. J. ein Logis von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, wo möglich in der Akademiestraße oder dortiger Umgebung, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Es ist ein neuer geräumiger gewölbter Keller sogleich zu vermieten, wo erfährt man in der neuen Amalienstraße im Hause No. 51.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da ich wegen Kränklichkeit mein Geschäft vor der Hand aufgegeben (nicht wie böse Menschen sagen, als wäre mir solches von der Großherzoglichen Polizei niedergelegt worden) so mache ich einstweilen bey einem geehrten Publikum meine verbindlichste Dankagung für das mir bis daher geschenkte Zutrauen und empfehle mich zu fernerm Wohlwollen.

Johann Seilnacht, Wurstmacher.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 4000 fl. Pflegelber bis zum 23. Januar 1828. gegen erste und doppelte Versicherung für hiesige Stadt ausgeliehen werden; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Drey bis viertausend Gulden liegen zum Ausleihen in hiesiger Stadt bereit, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Frischen Laperdan, marinirte Häringe, Weifen oder Neunaugen, Sardellen, holländische Vollhäringe, Stockfische, Salom, Trüffel, Morgeln, Vermicelli, Suppenteige, Sagel, Tabioca du Brésil, Macaroni, Parmasankis, Maronen, große italienische Haselnüsse, Mandeln

à la Princesse, Chocolade de Paris, Wachstafellichter, alle Sorten Gewürz, feinste Peruvianische Vanille, ostindischen Ingber, Hansankinthee, Haysanz, Pfeffer, Gunpowder, Pecco, Blom- und Caravanenthee, beste Bremer Cigarren, alle Sorten feine französische Liqueurs, Mannheimer Wasser, Eau de Cologne, Rhum, Arrac, Cognac, Esprit de Vin, Champaquer, Malaga, Muscat de Lunelle, feinstes Olivenöl u. empfielt zu den billigsten Preisen
C. A. Fellmeth.

(3) Karlsruhe. [Anzeige] Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir folgende Weine Viertelweise zu haben sind:

	fl.	fr.	
Klingelberger	1822r	4	per Bthl.
Deidesheimer	1825r	3	12
Itto	1826r	2	40
Forster	1825r	3	12
Examiner von Roth	1822r	3	18
Wachenheimer	1825r	2	24
Klevner	1819r	2	40
Oberländer	1825r	1	50
Bruchheimer	1826r	1	—
Rothem Wein	1819r	—	36 per Bout.
Mosler	—	—	40

ferner habe ich noch Thal-Kirschenwasser 1822r à 1 fl. 24 fr. per Maas.

Christ. Leipheimer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich verbinde bin meine bisherige Bude auf gegenwärtiger Messe zu beziehen, so lade ich einen hohen Adel und ein verehrliches Publikum ergebenst ein, bei Bedarf in Schreibmaterialien und feinen Zeichenmaterialien, wovon ich kürzlich viele neue Artikel erhielt sich gefälligst in meine Wohnung, Waldbornstraße No. 23. zu wenden und sich der schnellsten und billigsten Bedienung versichert zu halten.

Karlsruhe den 5. November 1827.

H. Leichtlin.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Außer meinen gewöhnlichen Artikeln, als: wollene Tücher in allen Farben und Qualitäten, Wiber, Kaimul, Multon, Espagnolet, Gesundheits-Flanel, Merinos, diverse Baumwollzeuge, Preat, Jaconet und Mell, alle Sorten Bett- u. Futterbarchent, Treich in schönster Auswahl, die ich alle zu sehr billigen Preisen verkaufe, besige ich die Messe über verschiedene Gattungen Pets, worunter eine Sorte mit gewöhnlicher Breite die ich zu 8 fr. die Elle abgebe.

Lyon Seeligmann, lange Straße No. 83. und auf der Messe in der großen Bude der Großherz. Amortisationskasse gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Mekwaaren-Empfehlung.] Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich mich während der Messe mit meinem schon bekanntem

optischen Waarenlager, besonders mit vorzüglich guten Miniskus, geschliffenen Augengläsern. Ich beziehe seit 10 Jahren die hiesige Messe wie ich mir schmeicheln darf zur vollkommensten Zufriedenheit aller meiner resp. Abnehmern, und kann auf Verlangen über die Aechtheit meiner Augengläser wie auch andern optischen Gegenständen die besten Zeugnisse von mehreren hiesigen als auch auswärtigen sehr berühmten anerkannten Herrn Aerzten und Professoren vorlegen. Um mich des Zutrauens des geehrten Publikums noch würdiger zu machen, verpflichte ich mich jedem der sich von nun an meiner Gläser bedient, 3 Jahre für den günstigsten Erfolg zu garantiren und sollten sie einem oder dem andern während dieser Zeit nicht ganz entsprechen so bin ich bereit bei meinem jedesmaligen Hierseln gegen Rückgabe derselben ein anderes passendes Paar unentgeltlich zu geben. Auch reparire ich alle schadhaft gewordene optische Instrumente und versichere die billigsten Preise und reellste Bedienung. Zugleich warne ich jedermann vor jenen Menschen welche unter meinem Namen in die Häuser laufen, indem ich nur auf Verlangen komme. Meine Boutique ist an der Seite des Theaters die 4. abwärts des Schloßes.

J. Frank, Optikus aus Fürth.

(2) Karlsruhe. [Mekwaaren-Empfehlung.] J. B. Rongé, Schirmfabrikant aus Heidelberg, empfiehlt sich mit einem sehr vollständigen Assortiment von Regenschirmen, seidene und baumwollene in allen Modefarben, und garantirt für die Haltbarkeit der Farben und für erste Qualität Taffet; dabei führe ich auch eine vorzüglich gute Qualität kölnisches Wasser von Jean Maria Farina in Köln, wo ich ebenfalls für die Aechtheit garantiren kann. Meine Bude ist die 5. auf der linken Seite in der Allee nach dem Schloße auf der Seite vom Marstall.

(2) Karlsruhe. [Mekwaaren-Empfehlung.] M. W. Hiepe von Mannheim, hat die Ehre sich wieder mit seinem wohl assortirten Lager, in Hamburger und holländischen leichten und ganz schweren Schreibfedern, ächten Wiener Bleystiften und den für jede gewöhnliche Hand, oder große Architekturzeichnung sich bestens bewährenden Englischen, die Feuerprobe haltenden Zeichenstiften, ferner mit allen Sorten sasanenen Briefstaschen, Notiz- und Stammbücher, sowohl in Sammet und Tuchten gearbeitet, fein elegante Gebet- und Bilderbücher, Augenschirme, Tusch- und Farbenkästen, feine schwarze und illuminierte Kinderbilder, Schul- und Studenten-Mappen und sonstige Saffian- und Cartonsarbeiten, und Schreib- und Zeichnungsartikel in großer Auswahl bestens zu empfehlen, und hat seine Bude neben den Herrn Weibrauch, und Pfeifenhändler Leo.

(2) Karlsruhe. [Chocolade-Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem ungewöhnlich großen Laager von allen möglichen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und selbige sowohl im Großen als Pfundweise um die billigste Fabrikspreise verkaufe; gute Waare und eine reelle Bedienung werden mich auch diese Messe wieder vorzugsweise empfehlen. Zugleich habe ich auch die Ehre, mein Laager von den feinsten holländischen und französisch Liqueurs, nebst ächtem rothem und weißem Mannheimer-Wasser zu den billigsten Preise zu empfehlen. Meine Bude ist auf der Seite der Schloßkirche, dem Herrn Nathan Lewis gegenüber.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Du fouer aus Paris hat die Ehre einem hochzuverehrenden Publikum anzukündigen, daß er diese Messe mit einem schönen Assortiment von Bijouterie in Gold und Silber hält; auch sehr feine Galanteriearbeit, Parfumerie von Paris, Eau de Cologne de Jean Maria Jaque Farina, Senf von vorzüglicher Güte, feine französische Liqueurs, alles um billigsten Preis. Seine Bude ist in dem Gang von der Seite des Theaters neben der von Hrn. Kunsthändler Buffa, mit dem Namen

Dufouer, de Paris.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Christian Abel aus Gotha empfiehlt seine approbirte und durch Originalatteste begründete Leichdornen-, Krähen-, Hühner- oder Eßteraugensalbe in halben Schachteln zu 1 fl. 12 kr. und 1/4 zu 36 kr. unter garantirter Zurückgabe des Kaufpreises an diejenigen die, nachdem sie eine Nacht aufgelegt, nicht aller frühern Schmerzen entledigt und nach 4 bis 8 Tagen gänzliche Ausrottung aller Leichdornen wahrnehmen. Auch besitzt derselbe eine unübertroffene Pariser Fleckenseife, die Marke zu 12 kr., womit alle Flecken aus Seide, Scharlach, Schwitz, Merino's, Billards, Hüten, Rocktragen u. dgl. laut Anweisung bequem ausgemacht werden; selbst Stock- und Moderflecken und durch Obstsäure verschoffene Theile bekommen ihre Farbe wieder, auch besitzt derselbe ein wohlriechendes Wasser für die Motten zu vertreiben. Ferner hat derselbe eine Auswahl von Puppenköpfen und Puppengestellen um den billigsten Preis, sowohl einzeln als auch in ganzen Partien. Seine Boutique ist in der Reihe gegen den Marsfall neben Hrn. Herrmann Haas und logirt in No. 130. der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Karl Kosak aus Schneeberg in Sachsen empfiehlt

sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem schönen Sortiment sächsischer Spitzen, Hauben, fein und ordinär, Tücher in schwarz, Schleier in weiß ganz fein, auch hat derselbe eine Gattung Spitzen zu billigen Preisen, für deren Kechtheit in der Wäsche er garantirt, er hält fixe Preise nach möglichster Billigkeit, seine Bude ist dem Reinbartschen Kaffeehaus gegenüber, er bittet um gütigsten Besuch.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Feiner Stramin, Wolle in verschiedenen Farben, elastische Cravatten, Handschuh mit Wolle und Hasenhaaren gefüttert, Bracelets von Seide und Bronze, Gürtel-Schnallen, Strickhacken, lederne Gürtel, Uhrbänder und viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel sind zu haben bei
F. W. Kölig,
am Ludwigsplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Von den so sehr beliebten niederländischen Tüchern habe ich wieder alle Farben in sehr vorzüglich guter Qualität zu den sehr billigen Preisen von 2 fl. 48 kr. und ganz feine zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle erhalten, womit ich mich nebst alle Sorten Wiber und Flauf, vorzüglich schönen 2 breiten niederländischen Circassienne und einer schönen Auswahl Cotton in den modernsten Dessins, worunter sehr gute Waaren zu 14 und 16 kr. die Elle sich befindet bestens empfehle.

Julius Homburg,
dem Gasthaus zum Erbprinzen gegenüber,
während der gegenwärtigen Messe auf
der Theaterseite beim Eingang nach
dem Großherzoglg. Schloß die dritte
Boutique rechts.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich empfehle mein wohl assortirtes Lager von Kopfhaaren, indem ich die billigsten Preise zusichere.

Chr. Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Karl Benjamin Gehres dahier benachrichtiget hiedurch einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum von der Verlegung seines Waarenlagers vom inneren Zirkel No. 8. in das Haus des Herrn Silberarbeiter Heer Wittwe lange Straße No. 147. und verbindet mit dieser Anzeige die erneuerte Empfehlung seines bekannten vollständigen Lagers in deutschen und englischen Knöpfen aller Art, lakirten-, plattirten-, broncirten-, messingten-, und Stahl-Waaren sowohl als noch vieler andern in dieses Fach einschlagenden und neu erscheinenden Artikel, unter Versicherung fortwährend aufrichtiger und billiger Bedienung.

(Hierbei eine Beplage.)